

## Planfeststellung

# Bauwerksverzeichnis

Verzeichnis der Wege, Gewässer, Bauwerke  
und sonstige Anlagen  
für die

## Bundesautobahn A 94 München - Pocking (A3)

Neubau von Pastetten bis Dorfen

km 16+980 - km 34+423

### 1. Tektur vom 31.10.2002

(die geänderten Textteile sind mit Roteintrag gekennzeichnet)

### 3. Tektur vom 27.02.2009

(die geänderten Textteile sind mit Lilaeintrag gekennzeichnet)

### Planänderungen vom 21.01.2011

(die geänderten Textteile sind mit Grüneintrag gekennzeichnet)

### Planänderungen vom 30.06.2011

(die geänderten Textteile sind mit Grüneintrag gekennzeichnet)

### Planänderung vom 17.05.2013

(die geänderten Textteile sind mit Grüneintrag gekennzeichnet)

### Planänderung vom 31.03.2014

(die geänderten Textteile sind mit Dunkelblaeintrag gekennzeichnet)

Aufgestellt:

München, 31.03.2014

AUTOBAHNDIREKTION SÜDBAYERN



Peiker  
Leitender Baudirektor

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
169	27+500 – 27+580 südlich  entfällt (Ersatz durch lfd.Nr. 161)	Öffentlicher Feld- und Waldweg	a) --- b) Gemeinde Lengdorf	<p>Als Ersatz für den nach lfd.Nr. 164 überbauten Weg wird von km 27+500 bis km 27+580 an der südlichen Grenze der A 94 zur Erschließung der angrenzenden Grundstücke ein neuer Weg errichtet.</p> <p>Der neue Weg wird im Osten an die GVS lfd.Nr. 170 angebunden.</p> <p>Baulänge: _____ rd. 80 m            Fahrbahnbreite: _____ 3,00 m            Bankette: 2 x 0,75 m _____ 1,50 m            Kronenbreite: _____ 4,50 m</p> <p>Oberbau: Im Einmündungsbereich zur GVS lfd.Nr. 170 auf eine Länge von rd. 15 m mit 8 cm Asphalttragdeckschicht; im übrigen Bereich: Kiestragschicht mit wassergebundener Decke.</p> <p>Der neue Weg wird zum öffentlichen Feld- und Waldweg gewidmet.</p> <p>Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Lengdorf (Art. 54, Abs. 1 BayStrWG).</p>
170	27+600	Gemeindeverbindungsstraße Kopfsburg - Badberg	a) und b) Gemeinde Lengdorf	Die Gemeindeverbindungsstraße Kopfsburg - Badberg wird von der A 94 mit einer Brücke überquert. Die GVS bleibt im Kreuzungsbereich unverändert.
170a	27+440 – 27+590 27+480 – 27+580 27+565 südlich	Entwässerungsgraben	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Von km 27+440 27+480 bis km 27+590 27+580 27+565 wird am Rand der südlichen Autobahnböschung ein neuer Entwässerungsgraben errichtet.</p> <p>Der Entwässerungsgraben ist erforderlich, um das Oberflächenwasser aus dem südlich der Autobahn gelegenen Hangbereich abzuleiten.</p> <p>Der Entwässerungsgraben wird an die Entwässerungsanlage 8b lfd. Nr. 181c am westlichen Rand der GVS lfd.Nr. 170 vorhandene Entwässerungsleitung angeschlossen.</p> <p>Hydraulische Daten:            Länge der Verlegungsstrecke: rd. 150 m 100 m 85 m            Sohlbefestigung: _____ Raubettmulde</p>
170b	27+500 südlich	Auffüllung	a) und b) Die Eigentümer	<p>Zur besseren Einbindung in die Landschaft werden die Grundstücke Fl.Nrn. 1173/2, 1177 und 1045, Gmkg. Lengdorf, teilweise aufgefüllt und geländeangepaßt bzw. nutzungsgerecht neu modelliert.</p> <p>Im Übrigen gilt Entschädigungsrecht.</p>

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
171	27+589	Unterführung der GVS lfd. Nr. 170 und Öko-Verbindung, K 27/1	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Die GVS lfd.Nr. 170 wird zusammen mit der westlich davon gelegenen Geländemulde bei km 27+589 mit einem Unterführungsbauwerk unter der A 94 unterführt.</p> <p>Art des Bauwerks und Abmessung:  Lichte Weite: 2 x 20 35 m  Lichte Höhe: ≥ 4,70 m  Kreuzungswinkel: 115 gon</p> <p>Die überbrückten Bereiche beiderseits der Gemeindeverbindungsstraße und außerhalb der Entwässerungsanlagen 8b und 8c werden weitestgehend begrünt und nach tierökologischen Gesichtspunkten gestaltet (siehe lfd.Nr. S6E).</p>
172	27+594	0,4 kV-Leitung	a) und b) Kraftwerke Haag GmbH	<p>Bei km 27+594 kreuzt eine 0,4 kV-Leitung der Kraftwerke Haag GmbH die A 94.</p> <p>Die Freileitung wird im Kreuzungsbereich mit der Autobahn abgebaut und durch eine Verkabelung entlang der GVS lfd.Nr. 170 ersetzt.</p> <p>Die Kostentragung wird nach privatem Recht in einer gesonderten Vereinbarung geregelt.</p>
173	27+592	Wasserleitung DN 100	a) und b) Gemeinde Lengdorf	<p>Die km 27+592 kreuzende Wasserleitung der Gemeinde Lengdorf wird von der Baumaßnahme (Bauwerk lfd.Nr. 171 und Weg lfd.Nr. 169) berührt.</p> <p>Die Wasserleitung wird soweit erforderlich, verlegt und gesichert.</p> <p>Die Kostentragung wird nach Entschädigungsrecht durch eine gesonderte Vereinbarung geregelt.</p>
173a	28+160	Wasserleitung DN 100	a) und b) Gemeinde Lengdorf	<p>Die bei km 28+160 die Entwässerungsanlage 8 kreuzende Wasserleitung der Gemeinde Lengdorf wird von der Baumaßnahme berührt.</p> <p>Die Wasserleitung wird in diesem Bereich auf einer Länge von ca. 85 m rückgebaut, durch eine südlich der Entwässerungsanlage 8 lfd.Nr. 181 herumgeführte Wasserleitung ersetzt und an die bestehende Wasserleitung angeschlossen.</p> <p>Die Kostentragung wird nach Entschädigungsrecht durch eine gesonderte Vereinbarung geregelt.</p>
174	27+602	Telekommunikationslinie	a) und b) Deutsche Telekom	<p>Bei km 27+602 wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie der Deutschen Telekom berührt.</p> <p>Eine Änderung der Anlage ist nicht erforderlich.</p>

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
175	27+882	Durchlaß DN 1200	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	Bei km 27+882 wird ein Rohrdurchlaß DN 1200 errichtet, um einen bestehenden Entwässerungsgraben unter der Autobahn hindurchzuführen.  Der Durchlaß wird nach tierökologischen Gesichtspunkten gestaltet (siehe lfd.Nrn. S6, G6).
175a	27+850 südlich	Auffüllung	a) und b) Die Eigentümer	Zur besseren Einbindung in die Landschaft werden die Grundstücke Fl.Nrn. 1184, 1186, 1197 und 1037, Gmkg. Lengdorf, teilweise aufgefüllt und geländeangepaßt bzw. nutzungsgerecht neu modelliert.  Im Übrigen gilt Entschädigungsrecht.
176	28+052	Telekommunikationslinie	a) und b) Deutsche Telekom	Bei km 28+052 wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie der Deutschen Telekom berührt.  Die Anlage wird, soweit erforderlich, den neuen Verhältnissen angeglichen.  Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.
177	28+054	Öffentlicher Feld- und Waldweg, Fl.Nr. 1193, Gmkg. Lengdorf	a) Die Beteiligten b) ---	Der bei km 28+054 die A 94 kreuzende öffentliche Feld- und Waldweg, Fl.Nr. 1193, Gmkg. Lengdorf, wird auf eine Länge von rd. 80 m überbaut.  Ein Ersatz ist nicht erforderlich; der Verkehr kann über das bestehende Wegenetz abgewickelt werden.
178	28+086	20 kV-Leitung	a) und b) Kraftwerke Haag GmbH	Bei km 28+086 kreuzt eine 20 kV-Leitung der Kraftwerke Haag GmbH die A 94.  Die Freileitung wird im Kreuzungsbereich mit der Autobahn abgebaut und durch eine Verkabelung entlang den Autobahnböschungen und unter der Autobahn ersetzt.  Die Kostentragung wird nach privatem Recht in einer gesonderten Vereinbarung geregelt.
178a	28+140 nördlich	0,4 kV-Leitung	a) und b) Kraftwerke Haag GmbH	Im Bereich der Entwässerungsanlage 8 lfd. Nr. 181 verläuft eine 0,4 kV-Freileitung der Kraftwerke Haag GmbH.  Die Freileitung wird in diesem Bereich auf einer Länge von ca. 130 m abgebaut, durch eine Freileitung nördlich der Entwässerungsanlage 8 lfd. Nr. 181 ersetzt und an die bestehende Freileitung angeschlossen.  Die Kostentragung wird nach privatem Recht in einer gesonderten Vereinbarung geregelt.

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
181	28+215 nördlich	Entwässerungsanlage 8 mit Absetzbecken, Leichtflüssigkeitsabscheider, Versickerungsbecken mit Rigolenkörper	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorreinigung des zw. km 27+080 und km 28+480 anfallenden Straßenoberflächenwassers wird bei km 28+215 nördlich der Autobahn eine Entwässerungsanlage errichtet.</p> <p>Die in die Entwässerungsanlage einzuleitende Wassermenge beträgt unter Zugrundelegung des 100-jährlichen Regenereignisses 560 l/s.</p> <p>Der Zulauf erfolgt über eine Rohrleitung DN 800, eine Raubettmulde, einen Durchlass DN 600 lfd. Nr. 181a durch die Kr ED 16 und eine Rohrleitung DN 600 entlang der Kr ED 16 zum Absetzbecken.</p> <p>Die Entwässerungsanlage besteht aus einem 227 m<sup>2</sup> großen Absetzbecken, einem Leichtflüssigkeitsabscheider (Tauchwand) und einem 3040 m<sup>2</sup> großen Versickerungsbecken.</p> <p>Im Versickerungsbecken tragen Flachwasserzonen mit der belebten Bodenzone und geeigneten Pflanzen (Schilf) zu einer zusätzlichen Reinigung des Straßenoberflächenwassers bei.</p> <p>Das Versickerungsbecken erhält unterhalb der Beckensohle einen Rigolenkörper, um das Speichervolumen zu erhöhen.</p> <p>Die Entwässerungsanlage erhält einen Drosselabfluss zum Vorfluter – Entwässerungsgraben zur Isen – von max. 95 l/s (der Drosselabfluss wird nur bei Starkregenereignissen seltener als einmal in fünf bis zehn Jahren im Sommerhalbjahr erforderlich).</p> <p>Der Drosselabfluss erfolgt über eine Rohrleitung DN 300 zum Vorfluter.</p> <p>Die Zufahrt zur Unterhaltung der Entwässerungsanlage erfolgt über einen Privatweg des Bundes, der an die Kreisstraße ED 16 angeschlossen wird.</p> <p>Die Becken werden naturnah gestaltet (siehe lfd. Nr. G3).</p> <p>Die Entwässerungsanlage wird Bestandteil der Bundesautobahn (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p>
181a	28+200 nördlich	Durchlaß DN 600 in Kreisstraße ED 16	a) --- b) Lkr. Erding	<p>Bei km 28+200 wird in der Kreisstraße ED 16 ein Rohrdurchlaß DN 600 errichtet, um das zur Entwässerungsanlage lfd.Nr. 181 zu leitende Oberflächenwasser der Autobahn hindurchzuführen.</p> <p>Die Unterhaltung des Durchlasses obliegt dem Lkr. Erding.</p>

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
181b	27+660 südlich	Entwässerungsanlage 8a	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Die Entwässerungsanlage besteht aus einem 930 m<sup>2</sup> großen Regenrückhaltebecken für das unverschmutzte aus Außengebieten anfallende Oberflächenwasser.</p> <p>Die Entwässerungsanlage erhält einen Drosselabfluss von max. 30 l/s zu einer am Fuß des Straßendamms vorgesehenen Entwässerungsmulde.</p> <p>Die Zufahrt zur Unterhaltung der Entwässerungsanlage erfolgt über einen Privatweg des Bundes, der an die GVS lfd. Nr. 170 angeschlossen wird.</p> <p>Die Becken werden naturnah gestaltet (siehe lfd. Nr. G3E).</p> <p>Die Entwässerungsanlage wird Bestandteil der Bundesautobahn (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p>
181c	27+575 südlich	Entwässerungsanlage 8b	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Die Entwässerungsanlage besteht aus einem 354 m<sup>2</sup> großen Regenrückhaltebecken für das unverschmutzte aus Außengebieten anfallende Oberflächenwasser.</p> <p>Der Zulauf zur Entwässerungsanlage erfolgt über den Entwässerungsgraben lfd. Nr. 170a.</p> <p>Die Entwässerungsanlage erhält einen Drosselabfluss von max. 13 l/s zu den bestehenden Mulden bzw. Rohrleitungen entlang der GVS lfd. Nr. 170.</p> <p>Die Zufahrt zur Unterhaltung der Entwässerungsanlage erfolgt über einen Privatweg des Bundes, der über den ÖFW lfd. Nr. 161 an die GVS lfd. Nr. 170 angeschlossen wird.</p> <p>Die Becken werden naturnah gestaltet (siehe lfd. Nr. G3E).</p> <p>Die Entwässerungsanlage wird Bestandteil der Bundesautobahn (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p>
181d	27+575	Entwässerungsanlage 8c	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Die Entwässerungsanlage besteht aus einem 116 m<sup>2</sup> großen Regenrückhaltebecken für das unverschmutzte aus Außengebieten anfallende Oberflächenwasser.</p> <p>Der Zulauf zur Entwässerungsanlage erfolgt über eine Entwässerungsmulde nördlich der A 94 im Bereich der Ausgleichsfläche A 26.</p> <p>Die Entwässerungsanlage erhält einen Drosselabfluss von max. 4 l/s zu den bestehenden Mulden bzw. Rohrleitungen entlang der GVS lfd. Nr. 170.</p> <p>Die Zufahrt zur Unterhaltung der Entwässerungsanlage erfolgt über einen Privatweg des Bundes, der über den ÖFW lfd. Nr. 161 an die GVS lfd. Nr. 170 angeschlossen wird.</p> <p>Das Becken wird naturnah gestaltet (siehe lfd. Nr. G3E).</p> <p>Die Entwässerungsanlage wird Bestandteil der Bundesautobahn (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p>

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
210	30+650 südlich	Entwässerungsanlage 10 mit Absetzbecken, Leichtflüssigkeitsabscheider, Versickerungsbecken mit Rigolenkörper, Regenrückhaltebecken	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorreinigung des zw. km 29+640 und km 30+530 anfallenden Straßenoberflächenwassers und Oberflächenwassers aus den Einschnittsbereichen der Autobahn wird bei km 30+650 nördlich südlich der Autobahn eine Entwässerungsanlage errichtet.</p> <p><del>Die in die Entwässerungsanlage einzuleitende Wassermenge beträgt unter Zugrundelegung des 100-jährlichen Regenereignisses 409 l/s.</del></p> <p>Die Entwässerungsanlage besteht aus einem 179 m<sup>2</sup>-großen Absetzbecken, einem mit Leichtflüssigkeitsabscheider (Tauchwand), und einem 2724 2700 m<sup>2</sup> großen Versickerungsbecken und einem 790 m<sup>2</sup> großen Regenrückhaltebecken. Das Absetzbecken wird zur Vergrößerung des Retentionsraums der Entwässerungsanlage als unterirdisches Betonbecken am Fahrbahnrand der Autobahn angeordnet.</p> <p>Zur Verringerung der zu versickernden Wassermenge wird das verschmutzte Straßenoberflächenwasser vom unverschmutzten Oberflächenwasser aus den Einschnittsbereichen der Autobahn getrennt. Die Entwässerungsanlage wird dementsprechend in ein Versickerungsbecken mit Rigolenkörper und ein Regenrückhaltebecken aufgeteilt.</p> <p>In das Versickerungsbecken mit Rigolenkörper wird das verschmutzte Straßenoberflächenwasser eingeleitet und gereinigt. Das in diesem Bereich nicht versickernde Wasser wird über die Entwässerungsleitungen lfd. Nrn. 210a und 210b in versickerfähige Bereiche geleitet und dort versickert.</p> <p>In das Regenrückhaltebecken wird das unverschmutzte Oberflächenwasser aus den Einschnittsbereichen der Autobahn eingeleitet, zurückgehalten und gedrosselt dem Vorfluter Lappach zugeleitet.</p> <p>Im Versickerungsbecken tragen Flachwasserzonen mit der belebten Bodenzone und geeigneten Pflanzen (Schilf) zu einer zusätzlichen Reinigung des Straßenoberflächenwassers bei.</p> <p>Das Versickerungsbecken erhält unterhalb der Beckensohle einen Rigolenkörper, um das Speichervolumen zu erhöhen.</p> <p><del>Die Entwässerungsanlage</del> Das Regenrückhaltebecken erhält einen Drosselabfluss zum Vorfluter Lappach von max. 60 l/s <del>(der Drosselabfluss wird nur bei Starkregenereignissen einmal in fünf bis zehn Jahren im Sommerhalbjahr erforderlich)</del> Maximalabfluss bei einem 100jährigen Regenereignis). Das Versickerbecken erhält einen Notüberlauf in das unterhalb liegende Regenrückhaltebecken. Die Versickerfähigkeit des Versickerbeckens reicht bis zu einem 10-jährigen Regenereignis aus, ohne dass der Notüberlauf in das nachgeschaltete Regenrückhaltebecken anspringt.</p> <p>Die Zufahrt zur Unterhaltung der Entwässerungsanlage erfolgt über einen Privatweg des Bundes, der an die Staatsstraße 2086 lfd. Nr. 211 angeschlossen wird.</p> <p>Die Becken werden naturnah gestaltet (siehe lfd. Nr. G3E).</p> <p>Die Entwässerungsanlage wird Bestandteil der Bundesautobahn (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p>

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
210a	30+765 südlich, 0+627 St 2086	Entwässerungsleitung DN 400	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	Bei km 30+765 wird eine Entwässerungsleitung DN 400 errichtet, um das vorgereinigte Wasser von der Entwässerungsanlage 10 lfd. Nr. 210 dem südlich der Autobahn entstehenden Geländetiefpunkt zuzuführen.
210b	30+820	Entwässerungsleitung DN 500	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	Bei km 30+820 wird eine Entwässerungsleitung DN 500 errichtet, um den südlich der Autobahn entstehenden Geländetiefpunkt, der durch die Entwässerungsleitung lfd. Nr. 210a und die Straßenböschungen gespeist wird, zu entwässern.  Nördlich der A 94 wird das Wasser dem neu zu errichtenden Entwässerungsgraben und der aufgeweiteten Versickermulde lfd. Nr. 210c zugeführt.
210c	30+700 bis 31+100	Entwässerungsgraben und aufgeweitete Versickermulde	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	Der zwischen km 30+700 und km 31+100 nördlich der A 94 verlaufende Entwässerungsgraben wird von der Entwässerungsleitung DN 500 lfd. Nr. 210b und den Böschungen des Lärmschutzwalles lfd. Nr. 214 gespeist. Zwischen km 30+955 und km 31+005 wird eine 0,50 m tiefe aufgeweitete Versickermulde hergestellt.  Die Versickerungsmulde wird naturnah gestaltet (siehe lfd. Nr. G3E).
211	31+121	Verlegung der Staatsstraße 2086	a) und b) Freistaat Bayern	Bei km 31+121 wird die bestehende Staatsstraße 2086 berührt und den neuen Verhältnissen angepasst.  Baulänge: rd. 780 m Regelquerschnitt RQ 9,5 Fahrbahnbreite: 6,50 m Bankette: 2 x 1,50 m 3,00 m Kronenbreite: 9,50 m  Oberbau: Bauklasse III gem. RStO-01.  Die Unterhaltung des neuen Straßenstückes obliegt dem Freistaat Bayern (Art. 41, Abs. 1, S. 1 BayStrWG).  Die nicht mehr benötigten Straßenteile der St 2086 werden zu Gestaltungsflächen bzw. einer Ausgleichsfläche rekultiviert (siehe lfd.Nrn. G1 und L20 A 39).
212	30+764 30+720 südlich 0+625 0+665 St 2086 lfd.Nr. 211	Öffentlicher Feld- und Waldweg Fl.Nr. 759 Gmkg. Watzling	a) und b) Stadt Dorfen	Der öffentliche Feld- und Waldweg Fl.Nr. 759, Gmkg. Watzling wird im Einmündungsbereich zur St 2086 lfd.Nr. 211 von der Baumaßnahme berührt und angepasst an den östlichen Rand der Entwässerungsanlage lfd. Nr. 210 verlegt.  Baulänge: rd. 10 m 130 m Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m 1,50 m Kronenbreite: 4,50 m  Oberbau: 8 cm Asphalttragdeckschicht.



# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
218	30+958	Öffentlicher Feld- und Waldweg, Fl.Nr. 743, Gmkg. Watzling	a) Die Beteiligten b) ---	Der bei km 30+958 die A 94 kreuzende öffentliche Feld- und Waldweg, Fl.Nr. 743, Gmkg. Watzling, wird auf eine Länge von rd. 90 m überbaut.  Ein Ersatz ist nicht erforderlich; der Verkehr kann über das bestehende Wegenetz abgewickelt werden.
219	30+990	Unterführung der Staatsstraße 2086 lfd.Nr. 211, K 30/2	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	Die Staatsstraße 2086 lfd.Nr. 211 wird bei km 30+990 mit einem Unterführungsbauwerk unter der A 94 unterführt.  Art des Bauwerks und Abmessung: Lichte Weite: 14,00 m Lichte Höhe: $\geq 4,70$ m Kreuzungswinkel: 50 gon
220	31+070 südlich	Wasserleitung DN-40 75	a) und b) Stadtwerke Dorfen	Die bei km 31+070 den Weg lfd.Nr. 217 kreuzende Wasserleitung DN 40 75 der Stadtwerke Dorfen wird von der Baumaßnahme berührt.  Die Wasserleitung wird, soweit erforderlich, verlegt und gesichert.  Die Kostentragung wird nach Entschädigungsrecht durch eine gesonderte Vereinbarung geregelt.
221	31+110 nördlich 0+235 St 2086 lfd.Nr. 211	Zufahrt zur St 2086 lfd.Nr. 211	a) --- b) Die Eigentümer	Von der Staatsstraße 2086 lfd.Nr. 211 wird bei km 0+235 eine Zufahrt zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen errichtet.  Baulänge: rd. 15 m Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m 1,50 m Kronenbreite: 4,50 m  Oberbau: 8 cm Asphalttragdeckschicht.
221a	30+900 bis 31+100 nördlich	Privatweg des Bundes	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland	Von der ÖFW Zufahrt lfd. Nr. 221 zur Staatsstraße 2086 lfd. Nr. 211 wird nördlich entlang der Mulde lfd. Nr. 210c von km 30+900 bis km 31+100 ein Privatweg des Bundes errichtet.  Baulänge: rd. 230 m Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m 1,50 m Kronenbreite: 4,50 m  Oberbau: Schotterrasenweg

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
S 2 E	32+400 südlich	Schutzmaßnahme zum Schutz von Lebensstätten beim Roden und Freiräumen des Bau-feldes	a) - b) -	<p>Die Erforderlichkeit der folgenden Maßnahmen wird nach örtlichen Angaben im Rahmen der Umweltbaubegleitung festgelegt:</p> <p>1. In der Kiesgrube Osendorf vorhandene Gehölze, die von der Auffüllung (lfd. Nr. 281E) oder dem Wirtschaftsweg (lfd. Nr. 283E) in Anspruch genommen werden, werden im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28./29. Februar (außerhalb der im BayNatSchG Art. 13e festgesetzten Laich-, Brut- und Vegetationszeit) und nach örtlichen Angaben im Rahmen der ökologischen Umweltbaubegleitung gerodet</p> <p>2. In der Kiesgrube vorhandene Kleingewässer werden vor Beginn der Amphibien-Laichzeit im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28./29. Februar (außerhalb der in Art. 13e(1) Bay-NatSchG festgesetzten Laich-, Brut- bzw. Vegetationszeit) oder nach örtlichen Angaben im Rahmen der Umweltbaubegleitung trockengelegt.</p>
S 3 E	16+980 - 33+726 34+423	Schutzmaßnahme für angrenzende Biotopflächen und geplante Ausgleichsflächen sowie zu erhaltende Gehölzbestände zu erhaltende Gehölzbestände und Biotopflächen	a) - b) -	<p>Das Bau-feld wird in folgenden Teilbereichen in Abstimmung mit der ökologischen Baubetreuung Umweltbaubegleitung durch Errichtung von Bauzäunen abgegrenzt, um die angrenzenden Biotopflächen und geplanten Ausgleichsflächen vor Schäden und Veränderungen der Bodenstruktur zu schützen. Um die Gehölzbestände während der Bauzeit gegen mechanischen Beschädigungen, Rindenbrand, Aufschüttungen und Abgrabungen zu schützen, werden in Abstimmung mit der ökologischen Baubetreuung Umweltbaubegleitung entsprechende Maßnahmen getroffen (DIN 18920 und RAS-LP4). Die Arbeitsstreifen neben der Böschung entfallen bzw. werden begrenzt.</p> <p>Wald km 17+150 - 17+200 und km 17+330 - 17+380  Hecke b. Harrain km 17+200  Wald km 17+600 - 17+750  Ausgleichsflächen N2 A2 km 17+720 780 - 17+750 870 u.  u. A3 m. Harrainer Bach km 17+750 940 - 17+850 1040  Wald km 18+020 040 - 19+100  Gehölze a. Strogen km 18+180  Wald km 19+100 - 19+400 380  Wald km 19+400 380 - 20+200 230  Ausgleichsfläche N4 A6 km 20+630 - 20+700 760  Hammerbach km 20+660 - 20+700  Hecke s Hammersdorf km 20+640 - 20+670  Wald km 20+710 760 - 20+750 800  Wald km 21+050 - 21+100  Wald km 21+300 270 - 21+440 500  Wald mit Quellbach km 21+600 550 - 22+500  Wald km 22+650 580 - 22+730  Weiher km 22+660  Feldgehölz ö Graß km 22+960  2 Grünlandstreifen km 22+970 und 23+430  Isental km 24+230 - 24+750  Ausgleichsfl. A16 - A18 24+370 - 24+550  Biotop und Feuchtwiese 24+620 - 24+700  Bahndamm km 24+750  Hecke bei Wimpasing km 24+860</p>

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
S 3 E Forts.				Ausgleichsfläche N8 km 25+620 - 25+700 <b>720</b> <b>A21/CEF</b>
				Ausgleichsfläche N9 <b>A23</b> km 26+000 - 26+140 25+980 - 26+330
				Graben km 25+920 - 26+050 und km 26+170 bis 26+230
				Graben mit Ausgleichs- fläche A24 km 26+040 - 26+300 <b>310</b>
				Wald km 26+360 - 26+400
				km 26+400 <b>480</b> - 26+650 <b>670</b>
				Wald km 26+750 <b>760</b> - 27+000 26+990
				Ersatzfläche E4 km 26+990 - 27+440
				Hecke s Kopfsburg km 27+580 - 27+600
				Obstwiese km 27+750 <b>690</b> - 27+800 <b>790</b>
				Nasswiesen ö Kopfsburg km 27+950 - 28+100
				Graben mit Röhrich, Nasswiesen westlich Tiefenbach km 28+100 - 28+200
				Graben sw Tiefenbach km 28+180 bis 28+190
				Ausgleichsfläche N11 km 28+200 - 28+450 <b>A30/CEF</b>
				Graben km 28+456 <b>450</b> - 28+540
				Baumhecke km 28+525
				Graben km 28+620 <b>630</b>
				Ausgleichsfl. A32/CEF km 28+550 - 28+650
				Gehölze, Obstwiese km 28+710 - 28+850
				Graben km 28+850 - 28+880
				Graben, Gründland km 29+170 - 29+230
				Hecken km 29+230
				Graben, Ausgleichsfl. km 29+000 - 29+630 <b>A35/CEF, Kleinstrukturen</b>
				Wald km 29+650
				Hecke, Ranken km 29+720 - 29+740
				Grünland, Ausgleichsfl. km 29+950 - 30+270
				<b>A 36 / CEF</b>
				Baumhecke km 30+200 <b>180</b> - 30+220
				Ranken n Vocking km 30+340 - 30+360
				Hecken km 30+400 - 30+480 <b>470</b>
				Hecke w Haidvocking km 30+490 - 30+520
				Wald s Haidvocking km 30+590 - 30+680
				Obstwiese s Haidvocking km 30+690 - 30+750
				Hecken Baumreihe km 30+750 <b>780</b> - 30+930 <b>920</b>
				Baum an St 2086 km 31+170
				Hecke km 31+250
				Hecken und Bäume km 31+400 <b>360</b> - 420
				Lappach m. Gehölzsaum km 31+650 <b>550</b> - 31+760
				u. Ausgleichsfl. A40, A41
				Graben km 31+950 <b>990</b>
				2 Hecken km 31+970 - 32+030
				Ausgleichsfläche N16 km 33+121 <b>110</b> - 33+170 <b>A43</b>
				Ausgleichsfläche N17 km 33+120 - 33+726 <b>724</b> <b>A44</b>
				Gehölze km 33+900 - 33+940
				Hecke ö B15 km 0+000 - 0+100 d. B 15
				Hecke ö B15 km 0+530 - 0+560 d. B 15
				Hecke n St 2084 km 0+000 - 0+070 d. St 2084
				Hohlweg n St 2084 km 0+145 - 0+165 d. St 2084
				Ausgleichsfläche A 47 km 34+110 - 34+210
				Einzelbaum (große Eiche) km 34+420

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung																																																																																																																											
1	2	3	4	5																																																																																																																											
S 6 E	16+980 - 33+726 34+423	Schutzmaßnahme unter den Brückenbauwerken sowie bei Durchlässen zur tierökologischen Gestaltung von überbrückten Bereichen und Durchlässen	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Gestaltung von überbrückten Bereichen und Durchlässen nach tierökologischen Gesichtspunkten: Die Flächen unterhalb der folgenden Brückenbauwerke werden durch Bodenabtrag so gestaltet, dass dort nach Ansaat von Samenmischungen für Feuchtwiesen bzw. durch Sukzession wechselfeuchte bzw. periodisch überschwemmte Feuchtbereiche entstehen entlang der Fließgewässer als (Ufer-) Randstreifen unter Verwendung von standorttypischen Gesteinen und Böden gestaltet. Die Bereiche beidseits der GVS Kopfsburg-Badberg und außerhalb der Entwässerungsanlagen 8b und 8c (unterhalb K 27/1) werden weitestgehend begrünt und nach tierökologischen Gesichtspunkten gestaltet.																																																																																																																											
S 6 E				<table><tr><th>Brücke über</th><th>km</th><th>Bauwerk</th></tr><tr><td>Harrainer Bach</td><td>km 17+732</td><td>K 17/2 (lfd. Nr. 15)</td></tr><tr><td>Strogen</td><td>km 19+169</td><td>K 19/1 (lfd. Nr. 39)</td></tr><tr><td>Hammerbach</td><td>km 20+704</td><td>K 20/2 (lfd. Nr. 61)</td></tr><tr><td>Quellbach</td><td>km 22+383</td><td>K 22/2 (lfd. Nr. 81)</td></tr><tr><td>Isental</td><td>km 24+497,5</td><td>K 24/1 (lfd. Nr. 116)</td></tr><tr><td>Tälchen</td><td>km 25+687</td><td>K 25/2 (lfd. Nr. 145)</td></tr><tr><td>Tälchen</td><td>km 26+331</td><td>K 26/1 (lfd. Nr. 156)</td></tr><tr><td>Wilddurchl. Graben</td><td>km 26+290,5</td><td>K 26/1a (lfd. Nr. 156)</td></tr><tr><td>Tälchen</td><td>km 27+589</td><td>K 27/1 (lfd. Nr. 171)</td></tr><tr><td>Tälchen</td><td>km 28+456</td><td>K 28/1 (lfd. Nr. 186)</td></tr><tr><td>Tälchen</td><td>km 28+790</td><td>K 28/2 (lfd. Nr. 191)</td></tr><tr><td>Lappachtal</td><td>km 31+697,5</td><td>K 31/1 (lfd. Nr. 229)</td></tr><tr><td>Graben</td><td>km 33+121</td><td>K 33/1 (lfd. Nr. 247)</td></tr></table> <p>Folgende Durchlässe werden durch gewässertypische Gestaltung der Bach- bzw. Grabensohle und der Uferbereiche sowie durch Einbau von anstehenden Böden und Gesteinen in ihrer ökologischen Wirksamkeit optimiert:</p> <table><tr><td>Durchlass</td><td>km 17+300</td><td>100, 17+430 (lfd. Nr.6b)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 17+315</td><td>270 (lfd. Nr. 8d)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 17+300</td><td>(lfd. Nr. 8e)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 17+350</td><td>(lfd. Nr. 8e)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 17+340</td><td>298 (lfd. Nr. 6a)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 18+240</td><td>(lfd. Nr. 23)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 18+480</td><td>(lfd. Nr. 25)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 18+650</td><td>(lfd. Nr. 29a)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 18+670</td><td>(lfd. Nr. 30)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 19+580</td><td>(lfd. Nr. 45)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 19+824</td><td>(lfd. Nr. 47)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 19+986</td><td>(lfd. Nr. 49)</td></tr><tr><td>Durchl. Wildgeh.</td><td>km 20+454</td><td>(lfd. Nr. 52)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 21+074</td><td>(lfd. Nr. 66)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 22+170</td><td>(lfd. Nr. 78)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 22+945</td><td>(lfd. Nr. 86a)</td></tr><tr><td>2 Durchlässe</td><td>km 23+424</td><td>(lfd. Nr. 94)</td></tr><tr><td>D: ED8</td><td>km 24+670</td><td>(lfd. Nr. 120a)</td></tr><tr><td>2 D.: ED 12, ÖF</td><td>km 24+775</td><td>(lfd. Nr. 121a)</td></tr><tr><td>2 D. ED 12, AS</td><td>km 24+776</td><td>(lfd. Nr. 122b)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 0+150 (ED12)</td><td>(lfd. Nr. 124b)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 26+230</td><td>(lfd. Nr. 153)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 27+882</td><td>(lfd. Nr. 175)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 28+204</td><td>(lfd. Nr. 180)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 29+005</td><td>(lfd. Nr. 192)</td></tr><tr><td>Durchlass</td><td>km 33+774</td><td>(lfd. Nr. 251)</td></tr><tr><td>4 D. 2x ÖFW, B 15 und Rampe NO</td><td>km 33+724 - 34+114</td><td>(lfd. Nr. 192)</td></tr></table>	Brücke über	km	Bauwerk	Harrainer Bach	km 17+732	K 17/2 (lfd. Nr. 15)	Strogen	km 19+169	K 19/1 (lfd. Nr. 39)	Hammerbach	km 20+704	K 20/2 (lfd. Nr. 61)	Quellbach	km 22+383	K 22/2 (lfd. Nr. 81)	Isental	km 24+497,5	K 24/1 (lfd. Nr. 116)	Tälchen	km 25+687	K 25/2 (lfd. Nr. 145)	Tälchen	km 26+331	K 26/1 (lfd. Nr. 156)	Wilddurchl. Graben	km 26+290,5	K 26/1a (lfd. Nr. 156)	Tälchen	km 27+589	K 27/1 (lfd. Nr. 171)	Tälchen	km 28+456	K 28/1 (lfd. Nr. 186)	Tälchen	km 28+790	K 28/2 (lfd. Nr. 191)	Lappachtal	km 31+697,5	K 31/1 (lfd. Nr. 229)	Graben	km 33+121	K 33/1 (lfd. Nr. 247)	Durchlass	km 17+300	100, 17+430 (lfd. Nr.6b)	Durchlass	km 17+315	270 (lfd. Nr. 8d)	Durchlass	km 17+300	(lfd. Nr. 8e)	Durchlass	km 17+350	(lfd. Nr. 8e)	Durchlass	km 17+340	298 (lfd. Nr. 6a)	Durchlass	km 18+240	(lfd. Nr. 23)	Durchlass	km 18+480	(lfd. Nr. 25)	Durchlass	km 18+650	(lfd. Nr. 29a)	Durchlass	km 18+670	(lfd. Nr. 30)	Durchlass	km 19+580	(lfd. Nr. 45)	Durchlass	km 19+824	(lfd. Nr. 47)	Durchlass	km 19+986	(lfd. Nr. 49)	Durchl. Wildgeh.	km 20+454	(lfd. Nr. 52)	Durchlass	km 21+074	(lfd. Nr. 66)	Durchlass	km 22+170	(lfd. Nr. 78)	Durchlass	km 22+945	(lfd. Nr. 86a)	2 Durchlässe	km 23+424	(lfd. Nr. 94)	D: ED8	km 24+670	(lfd. Nr. 120a)	2 D.: ED 12, ÖF	km 24+775	(lfd. Nr. 121a)	2 D. ED 12, AS	km 24+776	(lfd. Nr. 122b)	Durchlass	km 0+150 (ED12)	(lfd. Nr. 124b)	Durchlass	km 26+230	(lfd. Nr. 153)	Durchlass	km 27+882	(lfd. Nr. 175)	Durchlass	km 28+204	(lfd. Nr. 180)	Durchlass	km 29+005	(lfd. Nr. 192)	Durchlass	km 33+774	(lfd. Nr. 251)	4 D. 2x ÖFW, B 15 und Rampe NO	km 33+724 - 34+114	(lfd. Nr. 192)
Brücke über	km	Bauwerk																																																																																																																													
Harrainer Bach	km 17+732	K 17/2 (lfd. Nr. 15)																																																																																																																													
Strogen	km 19+169	K 19/1 (lfd. Nr. 39)																																																																																																																													
Hammerbach	km 20+704	K 20/2 (lfd. Nr. 61)																																																																																																																													
Quellbach	km 22+383	K 22/2 (lfd. Nr. 81)																																																																																																																													
Isental	km 24+497,5	K 24/1 (lfd. Nr. 116)																																																																																																																													
Tälchen	km 25+687	K 25/2 (lfd. Nr. 145)																																																																																																																													
Tälchen	km 26+331	K 26/1 (lfd. Nr. 156)																																																																																																																													
Wilddurchl. Graben	km 26+290,5	K 26/1a (lfd. Nr. 156)																																																																																																																													
Tälchen	km 27+589	K 27/1 (lfd. Nr. 171)																																																																																																																													
Tälchen	km 28+456	K 28/1 (lfd. Nr. 186)																																																																																																																													
Tälchen	km 28+790	K 28/2 (lfd. Nr. 191)																																																																																																																													
Lappachtal	km 31+697,5	K 31/1 (lfd. Nr. 229)																																																																																																																													
Graben	km 33+121	K 33/1 (lfd. Nr. 247)																																																																																																																													
Durchlass	km 17+300	100, 17+430 (lfd. Nr.6b)																																																																																																																													
Durchlass	km 17+315	270 (lfd. Nr. 8d)																																																																																																																													
Durchlass	km 17+300	(lfd. Nr. 8e)																																																																																																																													
Durchlass	km 17+350	(lfd. Nr. 8e)																																																																																																																													
Durchlass	km 17+340	298 (lfd. Nr. 6a)																																																																																																																													
Durchlass	km 18+240	(lfd. Nr. 23)																																																																																																																													
Durchlass	km 18+480	(lfd. Nr. 25)																																																																																																																													
Durchlass	km 18+650	(lfd. Nr. 29a)																																																																																																																													
Durchlass	km 18+670	(lfd. Nr. 30)																																																																																																																													
Durchlass	km 19+580	(lfd. Nr. 45)																																																																																																																													
Durchlass	km 19+824	(lfd. Nr. 47)																																																																																																																													
Durchlass	km 19+986	(lfd. Nr. 49)																																																																																																																													
Durchl. Wildgeh.	km 20+454	(lfd. Nr. 52)																																																																																																																													
Durchlass	km 21+074	(lfd. Nr. 66)																																																																																																																													
Durchlass	km 22+170	(lfd. Nr. 78)																																																																																																																													
Durchlass	km 22+945	(lfd. Nr. 86a)																																																																																																																													
2 Durchlässe	km 23+424	(lfd. Nr. 94)																																																																																																																													
D: ED8	km 24+670	(lfd. Nr. 120a)																																																																																																																													
2 D.: ED 12, ÖF	km 24+775	(lfd. Nr. 121a)																																																																																																																													
2 D. ED 12, AS	km 24+776	(lfd. Nr. 122b)																																																																																																																													
Durchlass	km 0+150 (ED12)	(lfd. Nr. 124b)																																																																																																																													
Durchlass	km 26+230	(lfd. Nr. 153)																																																																																																																													
Durchlass	km 27+882	(lfd. Nr. 175)																																																																																																																													
Durchlass	km 28+204	(lfd. Nr. 180)																																																																																																																													
Durchlass	km 29+005	(lfd. Nr. 192)																																																																																																																													
Durchlass	km 33+774	(lfd. Nr. 251)																																																																																																																													
4 D. 2x ÖFW, B 15 und Rampe NO	km 33+724 - 34+114	(lfd. Nr. 192)																																																																																																																													
S 6 E Forts.																																																																																																																															

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
S 7	16+980 - 33+726 34+423	Schutzmaßnahme für Wanderbeziehungen von Amphibien	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Anlage dauerhafter Amphibienleiteinrichtungen: In folgenden Abschnitten werden am Böschungsfuß Leiteinrichtungen aus Betonsteinen mit Erd- und Luftfuß angelegt.  km 17+100 - 20+200 re+li km 20+200 - 20+600 re+li km 20+700 - 23+100 re+li km 24+850 <del>800</del> - 25+500 re+li km 25+500 - 29+300 li km 25+500 - 29+200 re km 30+400 - 31+000 re+li km 31+800 - 32+300 re+li
S 8	16+980 - 33+726 34+423	Schutzmaßnahme für Fließgewässer	a) - b) -	Frühzeitiger Bau der Versicker- und Regenrückhalteanlagen: Die Entwässerungsanlagen werden in der Anfangsphase der Baumaßnahme erstellt und gewährleistet, dass auch schon während der Bauphase nur vorgereinigtes Oberflächenwasser in die Vorfluter gelangt.  km 17+905 re (lfd. Nr. 16) km 19+080 re (lfd. Nr. 37) km 20+635 re (lfd. Nr. 54) km 20+800 li (lfd. Nr. 63) km 24+120 re (lfd. Nr. 101) km 24+900 li (lfd. Nr. 127) km 24+800 re (lfd. Nr. 127a) km 26+400 <del>300</del> re li (lfd. Nr. 157) km 28+215 li (lfd. Nr. 181) km 28+500 li (lfd. Nr. 187) km 30+600 <del>650</del> re (lfd. Nr. 210) km 31+550 re (lfd. Nr. 232) km 31+800 <del>750</del> re (lfd. Nr. 235)
S 9 / CEF	16+980 - 34+423	Schutzmaßnahme für die Zauneidechse durch Anlage von Sonderstrukturen als vorgezogene Lebens- raumoptimierung	a) - b) im Bereich der Gestaltungs- maßnahme G 7 die Eigentümer, sonst Bundesrepublik Deutschland	Vorgezogene Anlage von Sonderstrukturen für die Zauneidechse (Totholz-, Stein-, Sand- und Kiesschüttungen): Innerhalb der folgenden Gestaltungs- oder Ausgleichsflächen werden Sonderstrukturen als Lebensraumoptimierung für die Zauneidechse angelegt.  Ausgleichsfläche A 4 / CEF km 17+900 re Ausgleichsfläche A 11a / CEF km 19+000 li Gestaltungsmaßnahme G 4 km 19+470 re Ausgleichsfläche A 11b / CEF km 22+200 li Ausgleichsfläche A 21 / CEF km 25+700 re Ausgleichsfläche A 30 / CEF km 28+200 re Ausgleichsfläche A 32 / CEF km 28+600 li Ausgleichsfläche A 33 / CEF km 28+600 re Ausgleichsfläche A 35 / CEF km 29+100 li Ausgleichsfläche A 36 / CEF km 30+100 re Gestaltungsmaßnahme G 7 km 32+400 re

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5

### Maßnahmen zur Gestaltung des Straßenraumes

G 1	16+980 - 33+726 34+423	Landschaftspflege- rische Gestaltungs- maßnahme G 1  Landschaftsgerechte Gestaltung und Einbin- dung der Stra- ßenböschungen und Anschlussstellen im gesamten Streckenab- schnitt	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Die Straßenböschungen und Anschlussstellen werden durch die Pflanzung von Gehölzgruppen, durchgehenden Gehölzstreifen sowie Baumgruppen und Baumreihen gestal- tet und entsprechend gepflegt.  Auf den gehölzfreien Flächen erfolgt auf Teilflächen die Ansaat von Samenmischungen für Magerwiesen, weitere Teilflächen (auf Rohboden- und humosen Standorten) werden der Sukzession überlassen.  Die Böschungen werden im Innenbereich der Anschlussstel- len sowie im Bereich angrenzenden Ausgleichsflächen (L- Maßnahmen) abgeflacht modelliert.
-----	---------------------------	---	--	--

G 2	16+980 - 33+726 34+423	Landschaftspflege- rische Gestaltungs- maßnahme G 2  Landschaftsgerechte Einbindung von Lärm- schutzwällen und - wänden der Lärm- schutzanlagen	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Die Lärmschutzanlagen werden durch die Pflanzung von Gehölzgruppen, durchgehenden Gehölzstreifen sowie Baumgruppen landschaftlich eingebunden.  Auf den gehölzfreien Flächen erfolgt auf Teilflächen die Ansaat von Samenmischungen für Magerwiesen, weitere Teilflächen (auf Rohboden- und humosen Standorten) werden der Sukzession überlassen.  Die Lärmschutz- bzw. Immissionsschutzwände werden teilweise durch Kletterpflanzen eingegrünt.
	km	17+325290 - 17+710	Wall re	(lfd. Nr. 11a)
	km	17+710 - 17+900	Wand re	(lfd. Nr. 11b)
	km	17+900 - 18+180	Wall re	(lfd. Nr. 11c)
	km	17+325260 - 17+700	Wall li	(lfd. Nr. 11d)
	km	17+700 - 17+765	Wand li	(lfd. Nr. 11e)
	km	17+765 - 18+180	Wall li	(lfd. Nr. 11f)
	km	20+667 - 20+741	Wand li, re	(lfd. Nr. 61a)
	km	22+500 - 22+630	Wall li	(lfd. Nr. 84a)
	km	22+640 - 22+900	Wall li	(lfd. Nr. 84b)
	km	23+345 - 23+595	Wall re	(lfd. Nr. 96a)
	km	23+940920 - 24+190	Wall re	(lfd. Nr. 108)
	km	24+190 - 24+840	Wand re	(lfd. Nr. 117)
	km	23+960 - 24+190	Wall li	(lfd. Nr. 107)
	km	24+190 - 24+905	Wand li	(lfd. Nr. 118)
	km	24+900 (AS)	Wall re	(lfd. Nr. 139)
	km	25+710 - 25+885910	Wall re	(lfd. Nr. 145a)
	km	27+440 - 27+550	Wall li	(lfd. Nr. 166)
	km	27+550 - 27+695	Wand li	(lfd. Nr. 166)
	km	27+695 - 27+985	Wall li	(lfd. Nr. 166)
	km	27+440 - 27+545	Wall re	(lfd. Nr. 167)
	km	27+545 - 27+625	Wand re	(lfd. Nr. 167)
	km	27+625 - 27+915	Wall re	(lfd. Nr. 167)
	km	28+320 - 28+437	Wall li	(lfd. Nr. 183)
	km	28+437 - 28+477	Wand li	(lfd. Nr. 183)
	km	28+477 - 28+755	Wall li	(lfd. Nr. 183)
	km	28+755 - 28+830	Wand li	(lfd. Nr. 183)
	km	28+830 - 29+120	Wall li	(lfd. Nr. 183)

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
G 2 Forts.				km 30+470 <del>490</del> - 30+530 Wall li (lfd. Nr. 214a) km 30+530 - 30+575 <del>580</del> Wand li (lfd. Nr. 214a) km 30+575 <del>580</del> - 30+985 <del>980</del> Wall li (lfd. Nr. 214) km 30+985 <del>980</del> - 31+045 Wand li (lfd. Nr. 215b) km 31+045 - 31+100 Wall li (lfd. Nr. 215b) km 30+470 - 30+535 Wall re (lfd. Nr. 215a) km 30+535 - 30+580 <del>585</del> Wand re (lfd. Nr. 215a) km 30+580 <del>585</del> - 30+930 <del>900</del> Wall re (lfd. Nr. 215) km 30+930 <del>900</del> - 31+005 Wand re (lfd. Nr. 215) km 31+005 - 31+090 Wall re (lfd. Nr. 215) km 31+480 <del>350</del> - 31+550 <del>540</del> Wall li (lfd. Nr. 225) km 31+550 <del>540</del> - 31+920 <del>845</del> Wand li (lfd. Nr. 225a) km 31+845 - 32+060 <del>090</del> Wall li (lfd. Nr. 225b) km 31+340 <del>300</del> - 31+530 <del>525</del> Wall re (lfd. Nr. 226) km 31+530 <del>525</del> - 31+845 Wand re (lfd. Nr. 226a) km 31+845 bis 32+050 <del>080</del> Wall re (lfd. Nr. 234b) km 33+824 - 33+964 Wall li (lfd. Nr. 268) km 0+160 - 0+280 d. B 15 Wand re (lfd. Nr. 269) km 34+094 - 34+194 Wall re (lfd. Nr. 272)
G 3 E	16+980 - 33+726 34+423	Landschaftspflege- rische Gestaltungs- maßnahme G 3  Landschaftsgerechte Gestaltung und Einbin- dung der Regenrück- halte Regenwasser- wasserbehandlungsan- lagen	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Die Regenrückhalteanlagen Versicker- und Regenrückhal- tebecken werden durch die Pflanzung von Gehölzgruppen und Einzelbäumen landschaftlich eingebunden.  Auf Teilflächen erfolgt die Ansaat von Samenmischungen für Magerwiesen, weitere Teilflächen auf wechselfeuchten bis frischen Rohbodenstandorten werden der Sukzession überlassen.  Innerhalb der Becken werden wechselfeuchte Standorte und Flachwasserzonen zur Sukzession entsprechender Vegeta- tionsbestände gestaltet.  Lage der Regenrückhalteanlagen Versicker- und Regen- rückhaltebecken: km 17+905 re (lfd. Nr. 16) km 19+080 re (lfd. Nr. 37) km 20+635 re (lfd. Nr. 54) km 20+800 li (lfd. Nr. 63) km 24+120 re (lfd. Nr. 101) km 24+900 li (lfd. Nr. 127) km 24+800 re (lfd. Nr. 127a) km 26+400 <del>300</del> re li (lfd. Nr. 157) km 27+660 re (lfd. Nr. 181b) km 27+575 re (lfd. Nr. 181c) km 27+575 (lfd. Nr. 181d) km 28+215 li (lfd. Nr. 181) km 28+500 <del>600</del> li (lfd. Nr. 187) km 30+600 <del>650</del> re (lfd. Nr. 210) km 30+970 li (lfd. Nr. 210c) km 31+550 re (lfd. Nr. 232) km 31+800 <del>750</del> re (lfd. Nr. 235)

# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
L-13 A 26	27+500 li	Ausgleichsfläche Landschaftsbild L-13 A 26 Obstwiese und Magerwiese südwestlich von Kopfsburg	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Innerhalb der Ausgleichsfläche wird die Geländeform durch Auffüllung mit Überschussmassen umgestaltet und in landschaftstypischer Form modelliert.  Die Fläche wird durch die Pflanzung von Obstbäumen und eines landschaftsbildprägenden Einzelbaumes umgestaltet und entsprechend gepflegt.  Die verbleibende Fläche wird durch Aushagerung des vorhandenen Grünlandes bzw. Ansaat einer Samenmischung für Magerwiesen umgestaltet und entsprechend gepflegt.  Die Ausgleichsfläche wird auf Teilflächen der Fl. Nrn. 1045, 1173/2, 1177 und 1177/2 der Gemarkung Lengdorf angelegt.
L-14 A 27	27+650 li	Ausgleichsfläche Landschaftsbild L-14 A 27 Obstwiese am Ortsrand von Kopfsburg	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Innerhalb der Ausgleichsfläche wird die Geländeform durch Auffüllung mit Überschussmassen umgestaltet und in landschaftstypischer Form modelliert.  Die Fläche wird durch Ansaat einer Samenmischung für Magerwiesen und Anlage einer Obstwiese umgestaltet und entsprechend gepflegt.  Die Ausgleichsfläche wird auf Teilflächen der Fl. Nrn. 1054 und 1178/1 der Gemarkung Lengdorf angelegt.
L-15 A 28	27+750 li	Ausgleichsfläche Landschaftsbild L-15 A 28 Obstwiese am Ortsrand von Kopfsburg	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	Innerhalb der Ausgleichsfläche wird die Geländeform durch Auffüllung mit Überschussmassen umgestaltet und in landschaftstypischer Form modelliert.  Die Fläche wird durch Ansaat einer Samenmischung für Magerwiesen und Anlage einer Obstwiese umgestaltet und entsprechend gepflegt.  Die Ausgleichsfläche wird auf Teilflächen der Fl. Nrn. 1055 und 1180 der Gemarkung Lengdorf angelegt.
L-16 A 29 E	<del>27+650</del> 27+610 re	Ausgleichsfläche Landschaftsbild L-16 A 29 E Obstwiese südlich Kopfsburg	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<del>Innerhalb der Ausgleichsfläche wird die Geländeform durch Auffüllung mit Überschussmassen umgestaltet und in landschaftstypischer Form modelliert.</del>  Die Fläche wird durch Ansaat einer Samenmischung für Magerwiesen sowie durch die Anlage einer Obstwiese und einer Gehölzgruppe umgestaltet und entsprechend gepflegt.  Die Ausgleichsfläche wird auf Teilflächen der Fl. Nrn. <del>1170/1</del> , 1180 <del>und 1181</del> der Gemarkung Lengdorf angelegt.

enthält gem. Planänderung  
vom 31.03.2014



# Bauwerksverzeichnis

## A 94 München - Pocking (A3) - Neubau von Pastetten bis Dorfen

Lfd. Nr.	km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungs- pflichtiger	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
N-14 A 36 / CEF	30+000 <b>100</b> re	Ausgleichsfläche Naturhaushalt N-14 <b>A 36 / CEF</b>  Hecken - Ranken - Komplexlebensraum nördlich von Vocking	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Der <del>Großteil der</del> <b>Die</b> Ausgleichsfläche wird durch Anlage von Ranken und Ansaat einer Samenmischung für Magerwiesen (nach Abtrag des Oberbodens) <b>bzw. Aushagerung von Grünland sowie die Anlage einer Aufforstungsfläche mit Laubgehölzen und einem vorgelagertem Waldmantel bzw. Waldsaum</b> umgestaltet und entsprechend gepflegt.</p> <p><b>Das vorhandene Grünland wird unter Berücksichtigung der speziellen Lebensraumsansprüche des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings extensiviert und entwickelt.</b></p> <p><del>Desweiteren werden Ranken angelegt und die Ansaat einer Samenmischung für Magerwiesen (nach Abtrag des Oberbodens) sowie die Pflanzung von Obstbäumen einschließlich der entsprechenden Pflege vorgenommen.</del></p> <p><del>Ein Großteil der</del> <b>Die</b> neugestalteten Ranken <del>wird</del> <b>werden</b> mit Hecken <b>mit Dornensträuchern (mögliche Nistplätze des Neuntöters) und Einzelbäumen</b> bepflanzt und durch die Bereitstellung von Sukzessionsstandorten am Gehölzrand umgestaltet und entsprechend gepflegt.</p> <p><b>An den südseitigen Gehölzrändern werden Sonderstrukturen (Totholz-, Stein-, Sand- und Kiesschüttungen) als vorgezogene Lebensraumoptimierung für die Zauneidechse (s. Schutzmaßnahme S 9 / CEF) angelegt.</b></p> <p><b>Die Anlage von Heckenstrukturen, Waldsaum, Magerwiesen sowie Sukzessionsflächen einschließlich der Sonderstrukturen für die Zauneidechse erfolgt vorgezogen, wobei die Entwicklungszeit der Heckenstrukturen durch Verpflanzung von bei der Baumaßnahme zu rodenden Gehölzen verkürzt wird.</b></p> <p>Die bestehenden Gehölze werden erhalten.</p> <p><b>Die Ausgleichsfläche wird auf der Fl. Nr. 566 und auf Teilflächen der Fl. Nrn. 560, 567 und 565, 568, 569, 570, 571 und 572 der Gemarkung Watzling angelegt.</b></p>
L-18 A 37 E	30+700 bis 31+100 li	Ausgleichsfläche Landschaftsbild L-18 <b>A 37 E</b>  Magerwiese mit Obstbaumreihe und Feldhecken <b>in</b> bei Haidvocking	a) - b) Bundesrepublik Deutschland	<p>Innerhalb der Ausgleichsfläche wird die Geländeform durch Auffüllung mit Überschussmassen umgestaltet und in landschaftstypischer Form modelliert.</p> <p>Die Fläche wird durch Ansaat einer Samenmischung für Magerwiesen, durch Pflanzung von Obstbäumen sowie durch die Anlage von Hecken und Einzelgehölzen umgestaltet und entsprechend gepflegt.</p> <p>Die Ausgleichsfläche wird auf Teilflächen der Fl. Nrn. 743, 749, 750, 753, 754, 770/2, 773, 803 und 805 der Gemarkung Watzling angelegt.</p>
L-19 A 38	31+000 bis 31+300 li	Ausgleichsfläche Landschaftsbild L-19 <b>A 38</b>  Baumreihe entlang der verlegten Staatsstraße 2086 bei Haidvocking	a) - b) Freistaat Bayern	<p>Die Fläche wird durch Ansaat einer Samenmischung für Magerwiesen sowie durch die Pflanzung einer straßenbegleitenden Obstbaumreihe umgestaltet und entsprechend gepflegt.</p> <p>Die Ausgleichsfläche wird auf Teilflächen der Fl. Nrn. 747, 748, 748/1, 750, 753, <b>und</b> 1058 <del>und 1064</del> der Gemarkung Watzling angelegt.</p>